

Sommer 2018

im Deutschen
Medizinhistorischen
Museum

Juni | Juli | August



45 Jahre Museum 20 Jahre Brunnenschlange

Vor 45 Jahren, am 23. Juni 1973, erfolgte die feierliche Übergabe des symbolischen Museumsschlüssels durch OB Peter Schnell an Professor Heinz Goerke (München), den Gründungsdirektor des Museums.

Vor 20 Jahren, zum 25-jährigen Bestehen des Museums, wurde der Asklepios-Brunnen im Museumsgarten errichtet. Die Bronzeskulptur in Gestalt einer (gelegentlich Wasser spuckenden) Äskulap-Schlange stammt von dem Münchner Künstler Hansjörg Wagner. Die „Brunnenschlange“ trägt mit ihrer antiken Symbolik und dem beruhigenden Geräusch des plätschernden Wassers zu jenem harmonischen Dreiklang aus Museum, Garten und Café bei, der den besonderen Charme unseres Hauses ausmacht.

Die großzügigen Spender des Asklepios-Brunnens blieben auf ihren Wunsch hin anonym. Wir möchten an dieser Stelle ihnen und den vielen anderen Spenderinnen und Spendern danken, die sich für das Museum in den letzten 45 Jahren engagiert und eingesetzt haben. Allen voran ist hier die „Gesellschaft der Freunde und Förderer des Deutschen Medizinhistorischen Museums“ zu nennen, die sich bereits am 20. Juli 1971 gründete – und die damit sogar älter ist als das Museum selbst!

Wir freuen uns darauf, am 15. Juli wieder den Jahrestag mit unserer Förderergesellschaft feiern zu können. Falls Sie noch kein Mitglied sein sollten: Der Festvortrag (s. rechts) im Barocksaal des Stadtmuseums kann auch von Nichtmitgliedern besucht werden. Aber vielleicht treten Sie bei dieser Gelegenheit ja unserer Förderergesellschaft bei?

Wir brauchen Freunde und Förderer, die uns dabei helfen, das Museum lebendig zu halten und weiter zu entwickeln. Machen Sie mit!

Das Team
des Deutschen Medizinhistorischen Museums

Sonntag, 15. Juli, 11.00 Uhr
Jahrestag der Förderergesellschaft
Öffentlicher Festvortrag im Stadtmuseum (Barocksaal)
Palliativmedizin und Medizinhistorie – Gedanken und Bilder
mit PD Dr. med. Marcus Schlemmer,
Chefarzt der Klinik für Palliativmedizin
Krankenhaus der Barmherzigen Brüder, München
Dauer ca. 45 min., Eintritt frei, keine Voranmeldung





Radiology under National Socialism

Radiologie im Nationalsozialismus

Eine Ausstellung der Deutschen Röntgengesellschaft und der Deutschen Gesellschaft für Radioonkologie.
Erarbeitet von Dr. Gabriele Moser

Die Ausstellung „Radiologie im Nationalsozialismus“ gibt einen Gesamtüberblick über das Thema, zeichnet den verbrecherischen Einsatz der Röntgenstrahlung im Dienst nationalsozialistischen Rassenwahns nach und dokumentiert damit verbundene wissenschaftliche Karrieren. Sie zeigt aber auch, wie schwierig es ist, die Biografien der zwischen 1933 und 1945 verfolgten und ermordeten Radiologinnen und Radiologen zu rekonstruieren.

Für die Präsentation im DMMI wurde die Wanderausstellung um einen „Fokus Ingolstadt“ erweitert und durch Objekte aus der Museumssammlung und Leihgaben aus dem Deutschen Röntgenmuseum in Remscheid ergänzt.



Vortragsreihe

Einlass ab 18.00 Uhr mit Möglichkeit zum Besuch der Sonderausstellung. Beginn der Vorträge um 19.00 Uhr. Eintritt frei, keine Voranmeldung

Mittwoch, 13.6., 19.00 Uhr

Röntgen- und Radium-Bestrahlung in der nationalsozialistischen „Erb- und Rassenpflege“.
Medizinische Verbrechen in Kliniken und Konzentrationslagern
mit Dr. Astrid Ley, Gedenkstätte Sachsenhausen

Hunderttausende wurden in der NS-Zeit aus eugenischen Gründen zwangssterilisiert, teilweise durch Röntgen- bzw. Radiumstrahlen. Auch in der genozidalen NS-„Rassenpolitik“ sollten solche Verfahren zur Massensterilisation angewendet werden. Dazu führten Ärzte Versuche an KZ-Häftlingen durch.

Mittwoch, 8.8., 19.00 Uhr

„Welcher Irrsinn, welche Verbrechen!“
Paula Schliers frühe Gegnerschaft gegen den Nationalsozialismus (1923/1926)
Buchvorstellung mit Dr. Ursula Schneider
und Dr. Annette Steinsiek, Innsbruck

Paula Schlier (1899-1977) wuchs in Ingolstadt auf, wo sie mit 17 Jahren als Krankenschwester im Reservelazarett tätig war. 1926 erschien ihr autobiographisches Werk „Petras Aufzeichnungen. Konzept einer Jugend nach dem Diktat der Zeit“, das von den Referentinnen kürzlich neu herausgegeben wurde.



Führungen

Wir bieten öffentliche Führungen durch die Ausstellung an. Die Termine finden Sie auf Seite 21. Selbstverständlich können Sie auch Führungen zu Ihrem Wunschtermin buchen.

Mittagsvisiten

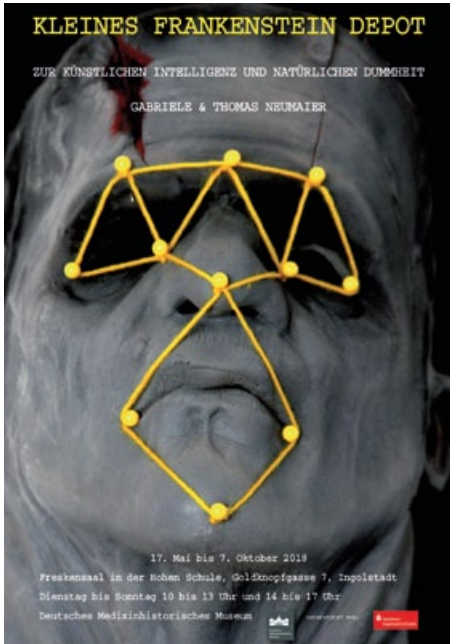
Einige unserer Mittagsvisiten finden in der Sonderausstellung statt. Diese Termine finden Sie auf den Seiten 16 und 17.



Fremdsprachige Gäste | International Visitors

Für fremdsprachige Gäste liegen Broschüren mit den englischen Ausstellungstexten bereit. Zu der Ausstellung können englische Führungen gebucht werden.

The exhibition is produced in German.
Leaflets with the English translation are available.
Guided tours can be organised in German and English.
Please contact us: dmm@ingolstadt.de.



Kleines Frankenstein Depot

Fotografien und Objekte zur künstlichen Intelligenz und natürlichen Dummheit

Kunstaussstellung von Gabriele&Thomas Neumaier

Die Ingolstädter Künstler Gabriele und Thomas Neumaier lassen sich vom Frankenstein-Mythos inspirieren und spielen mit aktuellen Wahrnehmungen und Gedanken zu diesem Thema. Mit Objekten aus der Sammlung des Deutschen Medizinhistorischen Museums, Fotos und Installationen richten sie im Freskensaal der „Hohen Schule“ – dem einstigen Hörsaal der Bayerischen Landesuniversität – ihr „Kleines Frankenstein Depot“ ein.



Small Frankenstein Depot

Baukasten Mensch

Einmal im Monat findet unsere halbstündige „Mittagsvisite“ unter dem Motto „Baukasten Mensch“ im „Kleinen Frankenstein Depot“ statt. Termine s. Seiten 16 u. 17.

Die Monster haben sich gewandelt: Aus den Mischwesen von Mensch und Tier sind Mischwesen von Mensch und Maschine geworden. In den Medien verbreiten sich Horrordisvisionen von der Versklavung der Menschheit durch intelligente Maschinen. Nicht, dass künstliche (sogenannte) Intelligenz die Herrschaft über die Menschen übernimmt, macht Gabriele und Thomas Neumaier Angst – sondern die Freiwilligkeit, mit der Menschen ihre Körper bis hin zur Künstlichkeit „optimieren“: Das Fortwerfen der eigenen Menschenwürde wird als Akt der Freiheit propagiert und empfunden.

Ort | Freskensaal in der Hohen Schule (Erdgeschoss), Goldknopfgasse 7

Öffnungszeiten | Di. – So., 10 – 13 und 14 – 17 Uhr.
Eintritt frei!

Vom **14. – 16.6.** sind Gabriele&Thomas Neumaier mit Teilen der Ausstellung und einer Performance auf dem **Futurologischen Kongress** zu Gast! mehr unter: www.theater.ingolstadt.de



Afternoon Tea Party

Zum 221. Geburtstag von Mary Shelley

Donnerstag, 30.8., 15.00 – 17.00 Uhr
mit Dr. phil. Bea Klüsener und dem Café „hortus medicus“
unter den Arkaden der Alten Anatomie

Teilnahmegebühr 10 Euro,
Vor Anmeldung an der Museumskasse empfohlen.

Zum 221. Geburtstag von Mary Shelley (1797-1851),
der geistigen Mutter von Victor Frankenstein, lädt das
DMMI zu einem echt britischen „Afternoon Tea“ ein, der
durch Beiträge der Anglistin Bea Klüsener aus Briefen
und Aufzeichnungen von Mary Shelley bereichert wird.
Übrigens geht auch die berühmte britische Teezeremonie
auf eine Frau zurück: Anna Russell, Duchess of Bedford,
führte den „Afternoon Tea“ in den 1840er Jahren ein, um die
Wartezeit auf das sehr spät servierte Dinner zu überbrücken.
Vermutlich hat sich Mary Shelley in den letzten Jahren ihres
Lebens auch zum „Afternoon Tea“ eingefunden...

Menschen machen

Mythen und Möglichkeiten in Antike und Gegenwart

Vortragsreihe zum Frankenstein-Jahr
im Seminarraum „Christa Habrich“, Neubau, 1. OG
Dauer ca. 60 min., Eintritt frei, keine Voranmeldung

Mittwoch, 6.6., 19.00 Uhr

Halb Mensch, halb Pferd

Die Anatomie des Centauren

mit Prof. Dr. med. Dr. h.c. Reinhard Putz, München

Frankenstein holte sich das Material zum Bau seines künstlichen Menschen aus Anatomie, Friedhof und Schlachthof. Damit reiht sich das „Monster“ in eine lange Reihe von Fabelwesen ein, die sowohl menschliche als auch tierische Anteile haben. Die bekanntesten, die Centauren, werden in diesem Vortrag – mit einigem Augenzwinkern – aus der Sicht des Anatomen vorgestellt.

Mittwoch, 25.7., 19.00 Uhr

Die Untoten der modernen Medizin:

Lebensverlängerung um jeden Preis

mit Prof. Dr. med. Dipl. Psych. Frank Erbguth, Nürnberg

Die moderne Medizin kann zwar keinen künstlichen Menschen schaffen, wie das die Romanfigur Victor Frankenstein tat, aber sie hat die Grenzen am Anfang und Ende des Lebens neu definiert und porös gemacht. Der Neurologe und Psychologe Frank Erbguth diskutiert in seinem Vortrag die technisch unterstützte Lebensverlängerung und ihre Folgen.

Langer Freitag 2018

Die Nacht der geimpften Toten

Von Zombies, Killerviren und den Lichtgestalten der Schutzimpfungen

An drei Freitagen im Sommer öffnen wir den Garten und das Museum von 17 bis 22 Uhr – bei freiem Eintritt!

Jeweils um 19 und 21 Uhr lädt Dr. Alois Unterkircher unter dem Motto „Die Nacht der geimpften Toten“ in den Seminarraum „Christa Habrich“ ein. Mit Filmausschnitten und Objektpräsentationen schlägt er die Brücke von den „Lichtgestalten der Schutzimpfung“ zur Welt der Untoten und Killerviren. Das Museumscafé „hortus medicus“ hält passende Cocktails und Snacks für einen schaurig schönen Abend bereit!

8.6. Edward Jenner, „World War Z“ und die Menschenpocken

Zombies und Pocken – wie passt das zusammen? In dem 2013 angelaufenen Hollywood-Blockbuster „World War Z“ des Regisseurs Marc Forster geht Dr. Unterkircher versteckten Hinweisen auf die von Edward Jenner um 1800 eingeführte Kuhpockenimpfung nach. Objekte zur Geschichte der Pockenimpfung runden diesen abendlichen Ausflug in die „Zombie Culture“ ab.



6.7. Louis Pasteur, „28 Days Later“ und die Tollwut

Mit einem Biss beginnt die Apokalypse: Als Tierschützer in ein geheimes Labor eindringen, in dem an einem „Wut-Virus“ geforscht wird, fällt einer der befreiten Affen eine Aktivistin an und infiziert diese mit dem Virus. Kurze Zeit später steht ganz Großbritannien unter Quarantäne. Regisseur Danny Boyle nennt die Tollwut explizit als ein Vorbild für seinen 2003 gedrehten Film „28 Days Later“. Dr. Unterkircher schlägt eine Brücke zwischen diesem Film und dem von Louis Pasteur 1885 entwickelten Impfverfahren gegen die Tollwut.

3.8. Robert Koch, „Outbreak“ und die Tuberkulose

In dem 1995 von Regisseur Wolfgang Petersen gedrehten Film „Outbreak“ bedroht ein ominöses Killervirus eine amerikanische Großstadt. Während sich die Infektion rasant ausbreitet, sucht ein Forscherteam verzweifelt nach einem Gegenmittel. Der Film spielt geschickt mit der Angst vor einem Erreger als Bedrohung einer ganzen Nation. Dr. Unterkircher zeigt am Beispiel der Tuberkulose und des von Robert Koch entwickelten Tuberkulins, dass derartige Ängste um den „gesunden Volkskörper“ bereits um 1900 verbreitet waren.

Kinder-Kurs

Donnerstag, 16.8., 10.30 Uhr

Erste Hilfe – das kannst Du auch!

mit Tobias Götz, Bayerisches Rotes Kreuz

Dauer 90 min., für 20 Kinder von 7 bis 12 Jahren

Erste Hilfe ist einfach und Erste Hilfe rettet Leben!
Lerne, wie man Menschen in Notsituationen helfen kann.
Es kann überall passieren: Zuhause, in der Schule oder auf der Straße. Dann ist oft schnelle Hilfe gefragt. Wir zeigen Dir die richtigen Handgriffe und andere wichtige Maßnahmen, damit auch Du eine Heldin oder ein Held sein kannst!



BITTE BEACHTEN

Die „Junge Anatomie“ ist kostenlos. Wegen der begrenzten Gruppengröße empfehlen wir aber dringend eine Voranmeldung an der Museumskasse: dmm-kasse@ingolstadt.de | 0841-305 2860

Familienfreundliches Museum:
Für Eltern und andere Erwachsene finden zeitgleich Führungen durch die Sonderausstellung statt! (s. S. 21)

Kinder-Vorlesung

Mittwoch, 29.8., 10.30 Uhr

Rund um Herz und Kreislauf

mit dem Kardiologen Prof. Dr. Alexander Hansen, Ärztlicher Direktor der Klinik Kösching

Dauer 90 min., für 20 Kinder von 7 bis 12 Jahren

Wie schwer ist ein Herz? Wieviel Blut haben wir im Körper? Was passiert bei einem Herzinfarkt? Wenn Euch diese und andere Fragen rund um das Herz und die Blutgefäße interessieren, dann seid Ihr richtig bei der Kinder-Vorlesung mit dem Herzspezialisten Professor Hansen!

Kinder-Pflanzenerlebnis

Donnerstag, 23.8., 10.30 Uhr

Entdeckungstour durch den Arzneipflanzengarten

mit Sigrid Billig, Apothekerin und Gartenerlebnisführerin

Dauer 90 min., für 20 Kinder von 6 bis 12 Jahren

Sigrid Billig erklärt bei der gemeinsamen Tour durch den Garten, wie die Arzneipflanzen wirken, welche von ihnen giftig sind und welche man essen kann. Da gibt es viel zum Schauen und Schnuppern! Zum Schluss lockt eine selbst zubereitete Brotzeit mit einigen besonders leckeren Arzneipflanzen. Bitte Schneidbrettchen, Messer und Schere mitbringen!



Jeden Dienstag: Mittagsvisite!

Wir treffen uns bei einem Objekt, das gemeinsam betrachtet, in seiner historischen Bedeutung vorgestellt und eingehend diskutiert wird. In der Regel finden diese „Mittagsvisiten“ im Seminarraum „Christa Habrich“ statt (Neubau, 1. OG). Für die jeweils letzte Mittagsvisite des Monats laden wir unter dem Motto „Baukasten Mensch“ in die Ausstellung „Kleines Frankenstein Depot“ in die Hohe Schule ein.
Dienstag, 12.30 Uhr, Dauer 30 min., Eintritt frei



Gemälde „Memento mori“

5.6.: Lithotripter

mit Prof. Dr. Marion Ruisinger in der Medizintechnik-Ausstellung

12.6.: Glasdiaserie „Hygiene“

mit Dr. Alois Unterkircher in der Radiologie-Ausstellung

19.6.: Gartensite: „Was blüht denn da?“

mit Sigrid Billig, Apothekerin und Gartenerlebnisführerin, im Arzneipflanzengarten

26.6.: Kleines Frankenstein Depot

mit Gabriele & Thomas Neumaier
in der Hohen Schule, Goldknopfgasse 7
200 Jahre Frankenstein | Baukasten Mensch

3.7.: Siemens-Röntgenkugel

mit Prof. Dr. Marion Ruisinger in der Radiologie-Ausstellung

10.7.: Gemälde „Memento mori“

mit Theresa Fehlner, M.A.

17.7.: Adaptationsbrille nach Trendelenburg

mit Maren Biederbick, M.A., in der Radiologie-Ausstellung

24.7.: Gartensite: „Was blüht denn da?“

mit Sigrid Billig, Apothekerin und Gartenerlebnisführerin
im Arzneipflanzengarten

31.7.: Toupet

mit Dr. Alois Unterkircher
in der Hohen Schule, Goldknopfgasse 7
200 Jahre Frankenstein | Baukasten Mensch

7.8.: Pestarztmaske

mit Prof. Dr. Marion Ruisinger

14.8.: Aufzeichnungen einer Röntgenschwester von 1929

mit Dr. Alois Unterkircher

21.8.: Gartensite: „Was blüht denn da?“

mit Sigrid Billig, Apothekerin und Gartenerlebnisführerin
im Arzneipflanzengarten

28.8.: Kleines Frankenstein Depot

mit Gabriele & Thomas Neumaier
in der Hohen Schule, Goldknopfgasse 7
200 Jahre Frankenstein | Baukasten Mensch



Gartenführungen

Do., 7.6., 16.00 Uhr

Drei Stars im Arzneipflanzengarten: Die Heilpflanze, die Giftpflanze und die Arzneipflanze des Jahres 2018
mit Sigrid Billig, Apothekerin und Gartenerlebnisführerin

So., 24.6., 16.00 Uhr

Johanniskraut und andere sommerliche Heilpflanzen in der Homöopathie
mit Dr. Heinz Gärber, Allgemeinarzt und Homöopath

Do., 5.7., 16.00 Uhr

**Die Dosis macht das Gift!
Arzneipflanzen und ihre berühmten Opfer**
mit Sigrid Billig, Apothekerin und Gartenerlebnisführerin

Do., 2.8., 16.00 Uhr

Arzneipflanzen in der Homöopathie
mit Dr. Heinz Gärber, Allgemeinarzt und Homöopath

Treffpunkt am Asklepiosbrunnen, Dauer 60 min.,
Führungsgebühr 2,50 € (bitte an der Museumskasse zahlen)

Aus eigener Ernte!

Wussten Sie schon, dass es bei uns im Museumsshop
Arzneipflanzensamen aus eigener Ernte zu kaufen gibt?

Gartenvisiten

Einmal im Monat wird aus unserer „Mittagsvisite“ eine „Gartenvisite“. Unter dem Motto „Was blüht denn da?“ besucht Apothekerin und Gartenerlebnisführerin Sigrid Billig mit den „Visitengästen“ die Sommerblüher im Arzneipflanzengarten. Termine: 19.6., 24.7., 21.8.

Mehr Informationen dazu finden sie auf den Seiten 16 und 17.





Dauerausstellung „Medizintechnik“

So., 3.6., mit Sigrid Billig
So., 1.7., mit Sonja Stopschinski
So., 5.8., mit Sonja Stopschinski
Beginn jeweils 15.00 Uhr

Die Alte Anatomie mit der Dauerausstellung zur Geschichte der Medizin ist derzeit wegen Sanierungsarbeiten geschlossen. Bis zur Eröffnung der neuen Dauerausstellung findet unsere öffentliche Sonntagsführung deshalb in der Abteilung „Medizintechnik“ am Ende des Arzneipflanzengartens statt. Unter dem Motto „Heilen mit Laser und Stoßwelle“ ist hier unter anderem der erste Nierensteinerzrümmere der Welt zu sehen!

Dauer 60 min., Eintritt zzgl. 2,50 € Führungsgebühr,
keine Voranmeldung

Radiologie im Nationalsozialismus

Sa., 16.06., 15.00 Uhr | mit Dr. Alois Unterkircher
Sa., 14.07., 15.00 Uhr | mit Theresa Fehlner M.A.
Do., 16.08., 10.30 Uhr | mit Sonja Stopschinski
So., 19.08., 15.00 Uhr | mit Sonja Stopschinski
Do., 23.08., 10.30 Uhr | mit Theresa Fehlner M.A.
Sa., 25.08., 15.00 Uhr | mit Theresa Fehlner M.A.
Mi., 29.08., 10.30 Uhr | mit Sonja Stopschinski

Dauer 60 min., Eintritt zzgl. 2,50 € Führungsgebühr.
Hier ist die Teilnehmerzahl auf 15 Personen begrenzt, damit es beim Gang durch die Ausstellung nicht zu eng wird. Wir empfehlen eine Voranmeldung an der Museumskasse (Tel.: 0841-305 2860, E-Mail: dmm-kasse@ingolstadt.de). Bitte die Karten spätestens 15 Minuten vor Beginn der Führung abholen, sonst verfällt die Vormerkung!

Führungen zum Wunschtermin

Unsere Führungen können Sie auch gerne für Ihren Wunschtermin buchen oder als Gutschein verschenken. Rufen Sie uns an unter 0841-305 2863 (vormittags) oder informieren Sie sich auf unserer Homepage über die Details: www.dmm-ingolstadt.de, Bereich „Ihr Besuch / Führung“. Sie erwarten Besuch aus dem Ausland? Dann fragen Sie nach unseren fremdsprachigen Angeboten!





Café „hortus medicus“

Genießen Sie unsere familiäre Gastlichkeit im historischen Ambiente. Lassen Sie Ihren Blick über den gepflegten Arzneipflanzengarten schweifen, lauschen Sie dem beruhigenden Plätschern des Asklepiosbrunnens und genießen Sie die Aussicht auf das Liebfrauenmünster.

Wir halten für Sie kleine Köstlichkeiten und sommerliche Drinks bereit. Wir laden Sie außerdem herzlich zu unseren Veranstaltungen ein. Wie wäre es mit einem nächtlichen Cocktail beim „Langer Freitag“ oder mit einem entspannten Sonntagsbrunch bei den Klängen der „Frau am Klavier“?

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt.

Ihr Café „hortus medicus“ Team
P & P

Jeden Donnerstag ab 13 Uhr:
Kaffeepausch für Hinterbliebene

Anmeldungen zu den Veranstaltungen bitte unter:
0157-820 290 55 oder cafehortsmedicus@gmail.com

Summertime and the livin' is easy...

DuBose Heyward, Libretto zur
Gershwin-Oper „Porgy and Bess“ (1935)

Sonntag, 3.6., 11 – 14 Uhr

Brunch im Garten

Teilnahmegebühr 20 €, mit Anmeldung

Freitag, 8.6., 17 – 22 Uhr

Langer Freitag im Arzneipflanzengarten (s. S. 12 u. 13)
mit kulinarischer Begleitung durch uns!

Sonntag, 1.7., 11 – 14 Uhr

„Jazz-Brunch“ mit Alina Pisleaga am Klavier

Teilnahmegebühr 32 €, mit Anmeldung

Freitag, 6.7., 17 – 22 Uhr

Langer Freitag im Arzneipflanzengarten (s. S. 12 u. 13)

Sonntag, 15.7. | geschlossene Veranstaltung

Freitag 3.8., 17 – 22 Uhr

Langer Freitag im Arzneipflanzengarten (s. S. 12 u. 13)

Sonntag, 12.8., 11 – 14 Uhr

„Brunch Summerfeeling“ mit Alina Pisleaga am Klavier

Teilnahmegebühr 32 €, mit Anmeldung

Freitag, 24.8. | geschlossene Veranstaltung

Donnerstag, 30.8., 15 – 17 Uhr

„Afternoon Tea Party“ zum 221. Geburtstag von Mary Shelley
mit englischen Teespezialitäten. Mehr dazu auf S. 10

So., 3.6.
11 – 14 Uhr: Brunch im Garten | Café „hortus medicus“
15.00 Uhr: Sonntagsführung Medizintechnik | Billig

Di., 5.6., 12.30 Uhr
Mittagsvisite: Lithotriptor | Ruisinger

Mi., 6.6., 19.00 Uhr | *200 Jahre Frankenstein*
Vortrag: Anatomie des Centauren | Putz

Do., 7.6., 16.00 Uhr
Gartenführung: Pflanzen des Jahres | Billig

Fr., 8.6., 17 – 22 Uhr | *200 Jahre Frankenstein*
Langer Freitag I: Edward Jenner & „World War Z“

Di., 12.6., 12.30 Uhr
Mittagsvisite: Glasdiaserie „Hygiene“ | Unterkircher

Mi., 13.6., 19.00 Uhr
Vortrag: Röntgen- und Radiumbestrahlung | Ley

Sa., 16.6., 15.00 Uhr
Führung Radiologie-Ausstellung | Unterkircher

Di., 19.6., 12.30 Uhr
Gartensvisite: „Was blüht denn da?“ | Billig

So., 24.6., 16.00 Uhr
Gartenführung: Homöopathie | Gärber

Di., 26.6., 12.30 Uhr | *200 Jahre Frankenstein*
Mittagsvisite: Kleines Frankenstein Depot | Neumaier

So., 1.7.
11 – 14 Uhr: Jazz-Brunch | Café „hortus medicus“
15.00 Uhr: Sonntagsführung Medizintechnik | Stopschinski

Di., 3.7., 12.30 Uhr
Mittagsvisite: Siemens-Röntgenkugel | Ruisinger

Do., 5.7., 16.00 Uhr
Gartenführung: Die Dosis macht das Gift! | Billig

Fr., 6.7., 17 – 22 Uhr | *200 Jahre Frankenstein*
Langer Freitag II: Louis Pasteur & „28 Days Later“

Di., 10.7., 12.30 Uhr
Mittagsvisite: Gemälde „Memento mori“ | Fehlner

Sa., 14.7., 15.00 Uhr
Führung Radiologie-Ausstellung | Fehlner

So., 15.7., 11.00 Uhr | im Barocksaal des Stadtmuseums
Vortrag: Palliativmedizin und Medizinhistorie | Schlemmer

Di., 17.7., 12.30 Uhr
Mittagsvisite: Adaptationsbrille | Biederbick

Di., 24.7., 12.30 Uhr
Gartensvisite: „Was blüht denn da?“ | Billig

Mi., 25.7., 19.00 Uhr | *200 Jahre Frankenstein*
Vortrag: Die Untoten der modernen Medizin | Erbguth

Di., 31.7., 12.30 Uhr
Mittagsvisite: Toupet | Unterkircher

Do., 2.8., 16.00 Uhr
Gartenführung: Homöopathie | Gärber

Fr., 3.8., 17 – 22 Uhr | *200 Jahre Frankenstein*
Langer Freitag III: Robert Koch & „Outbreak“

So., 5.8., 15.00 Uhr
Sonntagsführung Medizintechnik | Stopschinski

Di., 7.8., 12.30 Uhr
Mittagsvisite: Pestarztmaske | Ruisinger

Mi., 8.8., 19.00 Uhr
Vortrag: Paula Schlier | Schneider u. Steinsiek

So., 12.8., 11 – 14 Uhr
Brunch Summerfeeling | Café „hortus medicus“

Di., 14.8., 12.30 Uhr
Mittagsvisite: Röntgenschwester (1929) | Unterkircher

Do., 16.8.
10.30 Uhr: Junge Anatomie: Erste Hilfe | Götz
10.30 Uhr: Führung Radiologie-Ausstellung | Stopschinski

So., 19.8., 15.00 Uhr
Führung Radiologie-Ausstellung | Stopschinski

Di., 21.8., 12.30 Uhr
Gartensvisite: „Was blüht denn da?“ | Billig

Do., 23.8.
10.30 Uhr: Kinder-Pflanzenerlebnis | Billig
10.30 Uhr: Führung Radiologie-Ausstellung | Fehlner

Sa., 25.8., 15.00 Uhr
Führung Radiologie-Ausstellung | Fehlner

Di., 28.8., 12.30 Uhr | *200 Jahre Frankenstein*
Mittagsvisite: Kleines Frankenstein Depot | Neumaier

Mi., 29.8.
10.30 Uhr: Junge Anatomie: Kinder-Vorlesung | Hansen
10.30 Uhr: Führung Radiologie-Ausstellung | Stopschinski

Do., 30.8., 15 – 17 Uhr | *200 Jahre Frankenstein*
Afternoon Tea Party | Klüsener u. Café „hortus medicus“

Öffnungszeiten von Museum, Garten und Café „hortus medicus“

Dienstag – Sonntag von 10 – 17 Uhr
Am Langen Freitag (8.6., 6.7., 3.8.) bis 22.00 Uhr.
Am 15.8. (Maria Himmelfahrt) ist das Museum geöffnet.

Eintrittspreise

Wegen der Sanierung des Altbaus gelten bis auf Weiteres reduzierte Eintrittspreise: 3 € regulär, 2 € ermäßigt.
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren zahlen keinen Eintritt.

Führungen

Gruppen oder Einzelpersonen können Führungen in der Sonderausstellung, in der Dauerausstellung „Medizintechnik“ oder im Arzneipflanzengarten buchen.
Die Führungsdauer kann mit 60/90/120 min. gewählt werden.
Die Führungsgebühr beträgt bei einer Gruppengröße bis zu 12 Personen pauschal 30/45/60 €, bei einer Gruppengröße ab 12 Personen sind pro Person 2,50/3,75/5,00 € zu zahlen.

Barrierefreiheit

Neubau und Arzneipflanzengarten sind barrierefrei zugänglich. Der Seminarraum ist mit einer Induktionsschleife ausgerüstet. Im Neubau befindet sich zudem ein Personenaufzug und ein behindertengerechtes WC mit Wickeltisch.
Eine Besonderheit ist der Duft- und Tastgarten mit Hochbeeten und taktiler Beschriftung für Rollstuhlfahrer und Blinde.
Bitte beachten Sie: Die Dauerausstellung „Medizintechnik“ am Ende des Gartens ist nur über eine Treppe mit drei Stufen erreichbar, die bislang über keinen Handlauf verfügt.

Fotografieren

Das Fotografieren ohne Blitz und Stativ ist im Museum erlaubt. Wir möchten unsere BesucherInnen aber ermuntern, auf das Fotografieren zu verzichten und sich stattdessen die Zeit zum genauen Hinsehen zu nehmen:
„slow look“ statt „fast shoot“!

Deutsches Medizinhistorisches Museum

Anatomiestr. 18 – 20
85049 Ingolstadt

Tel. 0841-305 2860 (Kasse)
0841-305 2863 (Führungsbuchungen)
Fax 0841-305 2866
E-Mail dmm@ingolstadt.de
Internet www.dmm-ingolstadt.de
facebook @dmmingolstadt
Newsletter monatlich und informativ,
zu abonnieren unter dmm@ingolstadt.de

Sie möchten uns unterstützen?



Dann werden Sie Mitglied in der Gesellschaft der Freunde und Förderer des Deutschen Medizinhistorischen Museums e.V.

Bildnachweise | Maren Biederbick (S. 14, 15), bpk/Hedda Walther, bpk/Abraham Pisarek (S. 4), DMMI (S. 20 oben), Theresa Fehlner (S. 16), Forschungsinstitut Brenner-Archiv, Innsbruck (S. 6), Christina Hagemann-Ziegler (S. 13), Gabriele&Thomas Neumaier (S. 8), NPG London 1235 (S. 10), Claudia Rühle (S. 7, 18, 19, 20 unten), Marion Ruisinger (S. 22), Staab Architekten, Berlin (S. 1, 28), sz Photo (S. 5), Alois Unterkircher (S. 3, 12).

